Beirat der Dauercamper auf dem Campingplatz „Ahoi Darß“
Treffen am **04.10.2025**, 12:00 Uhr- 14:00 Uhr, Gaststätte Arcobaleno

Protokoll

Anwesend waren 7 Beiratsmitglieder, 2 passive Mitglieder, 2 Gäste sowie Jens Köhler und Sven Schüring von Ahoi.

Die Tagesordnung wurde von Peer vorgestellt:

1. aktueller Abgleich zu den zu erledigenden „Baustellen“ auf dem Platz entspr. der vorangegangenen Protokolle
2. Bericht vom Ministertreffen am 09.09.2025
3. Zukünftige Kriterien für die Platzgestaltung
4. Update von ahoi von Jens Köhler und Ausblick: Wie geht es weiter

TOP 1

Zählerstand Strom: In wenigen Tagen beginnt der Rundgang zu den Stromzählern, die Abrechnung des Verbrauchs wird mit der Rechnung für das Folgejahr im November (mit Zahlungsziel Dezember) versendet.

Die Regeln für die „Urlaubsgemeinschaften“ (nicht zu verwechseln mit „Untervermietung“) und der „Premiumzuschlag“ sind noch nicht abschließend geklärt. Dies wird im November erfolgen. Das findet auch Anwendung auf neu vergebenen Plätzen. Wünsche über Umzug oder die Aufgabe eines Platzes seitens Dauercamper fließen in die Verteilung der neuen Plätze ein.

Die Beschilderung der Areale und Dünenübergänge ist erfolgt. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass der letzte Dünenübergang in Areal H wenig genutzt wird, während der Folgende sich als meistgenutzter Übergang gezeigt hat. Es wird um die Verlegung des Überganges und Versetzung der Schilder gebeten. Ahoi nimmt sich des Themas an.

Mülleimer stehen jetzt am Strand, es wird um weitere Mülleimer (in Areal A/B) und eine Optimierung der Platzierung gesprochen. Dies ist aus Sicht von Ahoi machbar, da noch weitere Behälter vorhanden sind.

Die schlechte Regulierung der Wassertemperatur in einigen Duschen wird im Laufe der bevorstehenden Sanierung (soll im Herbst beginnen) behoben.

Die bessere Kennzeichnung/optische Trennung von Trinkwasser/Grauwasser wird im Zuge der Sanierung erfolgen.

Der Wasserdruck an der Entnahmestelle am Darßer Ort konnte noch nicht verringert werden. Auch dies wird im Zuge der Sanierungen repariert.

Die Telefonnummern haben immer noch keine Vorwahl von Prerow, was aber keinen Einfluss auf die Erreichbarkeit der Rezeption hat. Die Meldung von Ahoi und die damit verbundene Erteilung einer örtlichen Telefonnummer erfolgt im Zuge der kommenden Vertragsverhandlungen mit der Landesregierung.

Die von Dauercampern gewünschte Erreichbarkeit der Notrufnummern wird von Ahoi geklärt, ebenso die bessere Sichtbarkeit oder Kommunikation der Notrufnummern (evtl. per Mail).

Flaschencontainer sind aufgestellt, Mülltrennung ist ebenfalls inzwischen möglich.

Ein WC bei der Surfschule / Beachbar ist für 2026 wieder geplant. Dies wird mit dem Betreiber der Surfschule und Ahoi gemeinsam besprochen.

Das (Hoch-)Wasser in der Traktorspur zwischen den Dünen ist weiterhin ein Problem, welche Vorgehensweisen und Maßnahmen hier gestattet sind, ist noch in Klärung. Die einfachste ist, daß Sand aufgeschüttet und damit das Niveau des Fahrweges wieder auf den ursprünglich (hohen) Zustand gebracht wird. Gut erkennbar im Bereich zwischen dem geschlossenen Dünendurchbruch und dem Stellplatz 947.

Die fehlende Wege- und Parkplatzbeleuchtung ist zu 90% repariert. Die Außenbeleuchtung an Waschhaus 9 ist allerdings defekt, andere Laternen leuchten durchgehend.

Desinfektionsspender für die Toiletten sind bestellt und werden angebracht.

Es gibt noch kein offenes WLAN auf dem Campingplatz, Jens berichtet, dass Glasfaser vorhanden ist, aber sich die Bereitstellung von WLAN im Outdoorbereich schwierig gestaltet. Zumal es nur 3 Funkmasten in der Region (Prerow, Zingst, Barth) gibt, welche nicht ausreichend für die Versorgung aller Nutzer sind. Jens hat die Alternative über „STARLINK“ erwähnt, wobei die kosten bei gemeinsamer Nutzung mehrerer Camper überschaubar sind.

An den defekten / abgeklebten Pissoirs in Waschhaus 4 wird in diesem Jahr aufgrund des Saisonendes nichts mehr verändert. Dies wird im Zuge der kommenden Sanierungen natürlich repariert.

Die Waschhäuser werden am 03.11. verschlossen. Die Häuser 4,7 und 8 bleiben bis zum Beginn der Saison 2026 geöffnet. Es wurde erfragt, ob Waschhaus 9 im Winter geöffnet bleiben kann (evtl. mit Schlüssel-Nutzung), da Waschhaus 5 aus technischen Gründen geschlossen ist und Waschhaus 7 für einige DC sehr weit entfernt liegt. Die Idee wurde von Ahoi aufgenommen.

Der Sensor für die defekte Ausfahrtsschranke ist bestellt und wird zeitnah geliefert.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Wasserentnahmestelle in Areal B (2. Wasserhahn auf dem Platz) nicht ausreichend abgesichert ist und für Kinder gefährlich ist. Ahoi kümmert sich um Sicherheit.

Peer hat noch einmal darauf hingewiesen, daß Ahoi erst seit April die Möglichkeit hatte, den Platz so zu betreiben, daß die Betriebssicherheit gewährleistet ist.
Dazu gab es eine Vereinbarung mit der Regenbogen-AG – auch bzgl. einer „gestaffelten Entgelt“.
Investitionen in die tw. marode Infrastruktur sind erst möglich, wenn Planungssicherheit durch die entspr. Verträge ab Herbst 2025 gegeben ist.
Die Räumung der „Waldgrundstücke“ wird voraussichtlich noch in diesem Monat durch die Landesregierung in Auftrag gegeben.

TOP 2

Peer berichtete vom Ministertreffen am 09.09.2025, welches nicht im Auftrag des Beirates stattgefunden hat.
Dieses erneute Treffen ist aus der Tätigkeit für die Petition und dem unverändert bestehenden Ziel entstanden: der Erhalt des Campingplatzes in seiner jetzigen Größe und die Vermeidung der Schließung von Areal H.

Es sollten die aktuellen Fragen und Probleme an- und besprochen werden. Gleichzeitig sollte begonnen werden, die grundlegenden Fehler der Nationalparkverwaltung bei der Erstellung des Managementplanes und deren Folgen sowie Lösungen zu besprechen.
Im Verlauf des Treffens haben sich Peer, Silvio und Thomas jedoch verständigt, erst einmal nur die aktuellen Fragen zu klären.

Das Protokoll dieser Sitzung liegt bereits allen Beiratsmitgliedern und Campern (über die letzte Newsletter von Ahoi) vor.

Herr Minister Backhaus hat festgelegt, dass die Strandpflege im gesamten Bereich von Areal A bis H wieder durchgeführt wird. Der Strand soll wieder in den Zustand von vor 3 Jahren hergestellt werden. Dies war der größte und in dieser Art unerwartete Erfolg !!!
Damit ist die Grundlage zum Erhalt des Campingplatzes in seiner bisherigen Art wieder gewährleistet.
In Abstimmung mit Ahoi, der Gemeinde Born, dem Eigentümer (STUN) und dem Nationalpark wird der Strand schnellstmöglich (evtl. noch in diesem Jahr) wieder gepflegt.
Aktuell wird geklärt, daß dies schnellstmöglich (noch in diesem Jahr) erfolgt und nicht erst im Februar, so wie es die Nationalparkverwaltung erklärt hat.
Peer hat bereits mit dem Bürgermeister von Born. Herrn Scharmberg, darüber gesprochen. Dieser erklärte seine Zustimmung und Hilfsbereitschaft (Bereitstellung der entspr. Gerätschaften).

Außerdem wurden die massiven Straßenschäden auf der Zeltplatzstraße angesprochen, welche nicht nur die Camper, sondern auch Tagestouristen und Gewerbetreibenden (Darßbahn, Leuchtturm) gefährden. Die sehr schnelle Reaktion der Nationalparkverwaltung (provisorisches Auffüllen der Schlaglöcher) ist bereits erkennbar.
Da finanzielle Mittel für die grundlegende Sanierung der Straße im Landeshaushalt vorhanden sein sollen, bleibt Peer gemeinsam mit den Gewerbetreibenden hier „am Ball“.

TOP 3

Die Kriterien für die zukünftige Platzgestaltung sind mit dem Nationalpark ausgestaltet und liegen verschriftlicht und bebildert vor. Dieses Dokument liegt dem Protokoll bei.
Alle Punkte wurde noch einmal gemeinsam besprochen und erklärt.
Zu einigen wenigen gab es Einwände – u.a.:

- da Fahnenmasten nicht mehr erlaubt sind, erarbeitet Ahoi eine alternative Orientierungshilfe
- da Pavillons in Zukunft im Winter abgebaut werden müssen, stellt sich die Frage, ob das Gerüst dazu stehen bleiben darf. Dies wird von Ahoi geklärt.
- es wird von Ahoi noch einmal mit der Nationalparkleitung geklärt, ob LKW-Planen zukünftig erlaubt sind
- die neue Regelung für die SAT-Anlagen führt zu der Befürchtung, dass man aufgrund der (Wald-)Lage keinen Empfang hat. Dies lässt sich leider nicht lösen, es wird auf Alternativen hingewiesen (z.B. Starlink).

Alle Einwände und Vorschläge hat Jens notiert und wird diese noch einmal mit der Nationalparkverwaltung besprechen.

Ein Rundgang über die gesamten Dauerplätze erfolgt in den Monaten Oktober/November.
Alle Dauercamper werden danach (per Mail) informiert, ob eine (und wenn ja, welche) Veränderung vorgenommen werden muss.
Die Umsetzung muss dann bis zum Saisonbeginn im April 2026 erfolgen.

TOP 4

Jens Köhler präsentiert eine aktuelle Zufriedenheitsbefragung der touristischen Camper in diesem Jahr.
Die hohe Anzahl der Urlauber, welche nicht wiederkommen würden, spiegelt den schlechten Zustand der technischen und sanitären Infrastruktur sowie dem daraus folgenden schlechten Preis-Leistungs-Verhältnisses wider.
In den laufenden Gesprächen mit dem Ministerium wurden bereits Voraussetzungen geschaffen, welche den zeitnahen Beginn der Sanierung sichern. Die Sanierung der Waschhäuser hat Priorität.

Jens berichtet, daß durch das Gesundheitsamt das Legionellenproblem als „erledigt" erklärt wird. Trotzdem wird weiterhin darauf geachtet, daß dieses nicht wieder neu entstehen kann.

Am 3. November 2025 erfolgt eine kurzfristige Rückgabe der „Waldgrundstücke" an die RAG (vertragsgemäß). Der Weiterbetrieb wird nach der Räumung der Waldgrundstücke vertraglich geregelt – Ahoi ist für alle Szenarien gut vorbereitet.

Der Umgang mit dem Zustand zwischen den Dünen ist weiterhin unklar (s.o.), die dort befindlichen Stellplätze werden inzwischen von Ahoi auf der Homepage anders vermarktet, d.h. die Beschreibung wurde geändert.
Da die Platzanzahl auf 910 reduziert wurde, wurde die Anzahl der Stellplätze im Dünental außerdem reduziert.

In den Arealen G und H gibt es keine Dünen-Zeltplätze mehr, das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

Die Verträge zwischen Ahoi und den Dauercampern werden Ende November versendet.
Im Dezember erfolgt eine Zufriedenheitsbefragung der Dauercamper.

Von Ahoi wird geprüft, ob wegen des vermutlich anfallenden Sperrmülls wegen des Abbaus nicht mehr genehmigter Materialien Hilfe bei der Entsorgung bereitgestellt werden kann.
„Normal" sollte es jedoch sein, daß jeder Dauercamper seine Materialien selber abtransportiert !

Bzgl. der Platzgestaltung für gehbehinderte Personen wird individuell eine Lösung besprochen werden. Die betroffenen Dauercamper sollten sich direkt an Ahoi wenden.

Die Zeltplätze werden entsprechend der Darstellung auf der Buchungsseite von Ahoi nummeriert und nicht vergebene Platznummern entfernt.

Es wurde von Peer vorgeschlagen, daß sich Sven Schüring als neuer Campleiter auf der Homepage von Ahoi kurz vorstellt. Das ist bei Ahoi bereits in Planung.

11.10.2025

(mit großem Dank an Anke !!)

